

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	xv
Ps 44 (45) nach Vulgata und LXX	xvii

Einleitung	1
------------------	---

1. Dogmatische Schriftargumentation und spirituelle Auslegung	1
2. Zum Thema	5
3. Begriffserklärungen	9
4. Zum Aufbau der Arbeit	11

TEIL I

MESSIANISCHE UND CHRISTOLOGISCHE DEUTUNGEN IM KONTEXT DES VORNICAENISCHEN SUBORDINATIONISMUS

1. Methoden 'dogmatischer' Argumentation	15
1.1 Die prophetisch-messianische Deutung im Kontext der frühen apologetischen und antihäretischen Literatur	15
a) Zur philosophischen und geschichtstheologischen Begründung der Prophetie als 'Christus-Beweis'	16
b) Zur Struktur des Beweisgangs in den Testimoniensammlungen zum erhöhten Christus bei Justin und Irenäus	22
1.2 Die prosopologische Exegese als Grundlage dogmatischer Differenzierungen	28
a) Vorformen bei Justin und Irenäus: Theologie, Kyrio-logie	28
b) Methodische Entfaltung der prosopologischen Exegese bei Tertullian	33
1.3 Theologische Begriffsanalyse als Methode dogmatischer Exegese: Die Bedeutung der Salbung bei Justin und Irenäus	35
2. Entfaltung—Der theologische Ertrag	42
2.1 Ps 44 in der prophetisch-messianischen Interpretation und erste Ansätze einer christologischen Differenzierung	42

a) Sammlungen zur Gottheit Christi als Quellen bei Justin	42
b) Christologische Ansätze in antithetisch strukturierten Sammlungen bei Irenäus und Tertullian	48
2.2 Die prosopologische Exegese von Ps 44,2a und 44,7-8	53
a) Ps 44,2a als Beweis für das Hervorgehen des Sohnes aus dem Vater bei Tertullian und Novatian	53
b) Der Logosbegriff und die Metaphorik des Psalmverses: Die Kritik des Origenes an der trinitätstheologischen Deutung	60
c) Reflexion auf den Logosbegriff: Der Vergleich zwischen göttlichem Logos und menschlichem Wort bei Dionysius von Alexandrien und Laktanz	65
d) Ps 44,7-8 prosopologisch gedeutet als Argument für die Gottheit Christi	71
2.3 Die Salbung in der christologischen Argumentation des Origenes	74
a) Interpretation der Titel: Christus und König, Mensch und Gott	74
b) Die Salbung als Zeichen der Einung zwischen Logos und Seele Christi	76
3. Bilder und Formen der Christusverkündigung	86
3.1 Methoden und Funktion bildlicher Interpretationen in hermeneutischen Kontexten	86
a) Metapherninterpretation bei Tertullian: Die sanfte Macht des Wortes Christi	86
b) Lesevariante bei Origenes: Die Schönheit des Schriftwortes	91
3.2 Bildanalyse und Verknüpfung von Bildfeldern	94
a) Paradox und Überbietung: Hervorgang des Wortes und Geburt des Erlösers bei Hippolyt	94
b) Allegorese der Salbung bei Clemens von Alexandrien	96
c) Das Bildfeld des Salbenduftes in der <i>Hohelied</i> -Auslegung des Origenes	100
d) Der gesalbte Hohepriester in den <i>Leviticus</i> -Homilien	109

e) Spiritualisierung der Parusien: Die göttliche Schönheit des Logos-Christus <i>in secreto</i>	114
3.3 Adaptation auf den einzelnen: <i>Imitatio</i> und <i>participatio</i>	116
4. Zusammenfassung	120

TEIL II

DIE KRISE DER DOGMATISCHEN ARGUMENTATIONEN IM STREIT UM DIE GOTTHEIT CHRISTI

1. Die Krise der trinitätstheologischen Deutung von Ps 44,2a	127
1.1 Metapherninterpretation und Kritik an der traditio- nellen Argumentation	127
a) Aporien der traditionellen Deutung bei Eusebius von Caesarea	127
b) Die Verwerfung der traditionellen Deutung bei Arius und den Arianern	132
1.2 Die Argumentation auf der Grundlage der Tradition	138
a) Testimonientraditionen bei Alexander und Atha- nasius	138
b) Die Zeugung aus der Substanz des Vaters als un- hinterfragte Deutungsgrundlage	146
c) Die wörtliche Interpretation der Metaphern bei Marcell von Ancyra	148
1.3 Sprachreflexion und ihre Konsequenzen für die Deu- tung von Ps 44,2a	152
a) <i>Argumentum e silentio</i> ?—Hilarius von Poitiers	152
b) Die Metaphorik des Verses in der dogmatischen Argumentation—paradoxe Bilder und <i>via eminens</i> <i>tiae</i>	153
c) Annäherung zwischen dogmatischer Argumenta- tion und spiritueller Ausgestaltung	157
2. Christologische Hermeneutik in der Reaktion auf die arianische Deutung von Ps 44,7-8	159
2.1 Grammatische Analysen und ihre Konsequenzen für den Nachweis der Gottheit Christi	159
a) Christus als 'zweiter Gott' bei Eusebius	159
b) Das Problem der Veränderlichkeit Christi in den arianischen Deutungen	165

2.2 Der traditionelle Schriftbeweis für die Gottheit Christi und seine Grenzen—Aporien der grammatischen Argumentation	170
a) Gottheit Christi und Einheit Gottes: Hilarius, <i>De trinitate</i> IV	170
b) Die Mißverständlichkeit des grammatischen Arguments: Potamius von Lissabon	172
2.3 Ein gesalbter Gott?—Die christologische Differenzierung als Prinzip antiarianischer Hermeneutik ...	174
a) Grundlegung der antiarianischen Hermeneutik	174
b) Die soteriologische Argumentation des Athanasius: Salbung als Vermittlung des Hl. Geistes 'für uns'	178
c) Christologische Exegese bei Hilarius: Salbung Jesu mit Geist und Kraft	184
2.4 Zwischen Tradition und Fortschritt—Deutungen in katechetischen und spirituellen Texten	189
a) Die Kurzformel vom 'Gesalbten Gott' als Schriftbeweis: Eusebius von Emesa und Cyrill von Jerusalem	189
b) Testimonienbeweis und ethische oder sakramentale Ausgestaltung der <i>participatio</i> : Die <i>Psalmen-traktate</i> des Hilarius	192
3. Zusammenfassung: Grenzen und Krise der auf grammatischen und prosopologischen Argumenten gründenden Schriftbeweistraditionen	196
3.1 Reflexion auf die Bildlichkeit der Schrift bei der Argumentation mit Ps 44,2a	196
3.2 Christologische Hermeneutik als materiale Deutungsgrundlage für Ps 44,7-8	198
3.3 Die Krise	200

TEIL III

CHRISTOLOGISCHE ARGUMENTATION UND CHRISTUSBILD IN DEN PSALMENAUSLEGUNGEN ZWISCHEN NICAEA UND CHALCEDON

1. Zwischen Psalmengebet und theologischer Kontroverse ..	205
1.1 Die grundsätzliche Bewertung des Psalters in Kommentarprologen und einleitenden Texten	205

a) Kommentarprologe und Einleitungen	205
b) Bedeutung und Funktion des Psalters	208
c) Hermeneutiken des Psalmenverständnisses	212
d) Zusammenfassung: Bedeutung und Funktion des Psalters	215
1.2 Salbung Jesu und Einheit Christi?—Die christologische Herausforderung durch Apollinaris von Laodicea ...	216
a) Salbung als vollkommene Einung von Gott und Mensch—Die Kommentarfragmente	218
b) Gesalbter von Ewigkeit—Gregor von Nyssa gegen Apollinaris	221
1.3 Zur Krise des theologischen Sprechens im 4. Jahrhundert—Die Auseinandersetzung mit Eunomius von Cyzicus	225
a) Was kann man von Gott aussagen?—Das Eunomianische System und die Antwort der Kappadokier	225
b) Hinweise auf die neuarianische Deutung von Ps 44	231
1.4 Résumé	233
2. Die (wissenschaftlichen) Psalmenkommentare	234
2.1 Zu den Katenenfragmenten	234
2.2 Didymus von Alexandrien: Gottes Wort und die Dynamik des Verstehens	236
2.2.1 Exegetische Methoden und Hermeneutik ...	238
a) Terminologie	238
b) Sprachtheoretische Grundlegung in Auseinandersetzung mit dem Neuarianismus	240
c) Die 'individuelle' Deutung von Ps 44,2a ...	244
2.2.2 Christologische Argumentation zwischen Anti-Arianismus und Anti-Apollinarismus	245
a) Terminologie	245
b) Gesalbt als Mensch	246
c) Logos und Fleisch, Christus und die Christen	248
d) Im Schnittpunkt: Christi Worte	250
2.2.3 Der Rahmen: 'Theologie'	251
2.3 Diodor von Tarsus: Göttliche Wirkmacht in der Geschichte Jesu Christi	255
2.3.1 Exegetisches Instrumentarium und hermeneutische Prämissen	256

a) Die wissenschaftlichen Methoden Theodors und Diodors	256
b) Die besondere Bedeutung der Worte Christi ..	259
2.3.2 Christologie	261
a) Der Einfluß der dogmatischen Auseinandersetzungen	261
b) Terminologie	263
c) Christusbild: Ineinandergreifen von göttlichen und menschlichen Charakteristika	264
2.3.3 Christus als Mensch und die Menschen ...	267
a) Die Stellung der Menschen im Christusbild ...	267
b) Die Darstellung der Kirche	268
2.3.4 Das Christusbild und die Bedeutung der Sprache	270
2.4 Theodor von Mopsuestia: Christus König und die Kirche	271
2.4.1 Christologische Implikationen	272
a) Die Deutung zu Ps 44,8	272
b) Die Schönheit seiner Königsherrschaft	278
c) Die Macht des Königs	279
2.4.2 Christus und die Kirche—Ekklesiologische Implikationen	282
3. Auslegungen zu Ps 44 unter dem Eindruck der Auseinandersetzungen um den Neu-Arianismus	286
3.1 Basilius—Die Schönheit Gottes in Jesus Christus ..	286
3.1.1 Exegetisches Instrumentarium und hermeneutische Prämissen	287
3.1.2 Christologie und christologische Argumentation	291
a) Die traditionellen Fragen nach der Gottheit Christi	291
b) Die Rede vom menschengewordenen Gott	293
c) Die christologischen Implikationen der Schönheit Christi	298
d) Die christologische Argumentation: 'Bild des unsichtbaren Gottes'	301
3.1.3 <i>Participatio Christi</i> durch die Teilhabe an seiner Schönheit	306
a) Die Adressaten—Anthropologische Grundlegung	306

b) Die Macht der Schönheit in der Wirkung der Worte	308
c) Die Funktion der Kirche	311
d) Die Funktion des Propheten	313
3.2 Johannes Chrysostomus: Herablassung in Christus— Herablassung in der Sprache	316
3.2.1 Die christologische Bedeutung der Bilder von Christus	317
a) Christus-Titel und christologische Terminologie	317
b) Schönheit als Wirkmacht des Geistes	318
c) Die Salbung des ewigen Königs	325
d) Metaphorik der Macht—Herablassung in der Sprache	329
e) Die christologischen Implikationen im Kontext der dogmatischen Auseinandersetzungen ...	332
3.2.2 Einzelargumentationen zur christologischen Interpretation	334
a) Die Bedeutung des prosopologischen Arguments	334
b) Bild-Argumente	336
c) Spezifisch christologische Argumentation? ...	337
3.2.3 Sprache und Theologie	338
a) Exkurs: Sprechen von Gott als Sprechen in Bildern— <i>De capto Eutropio</i>	338
b) Inspirationsverständnis und Rhetorik	342
c) Die individuelle Adaptation von Vers 2	344
4. Im Streit um die Christologie	346
4.1 Theodoret von Cyrus: Verteidigung des Menschseins Christi	346
4.1.1 Hermeneutische Grundlagen: Lehre der Prophetie	347
4.1.2 Christologie	350
a) Terminologie	350
b) Definition der Schönheit: vollkommene Tugend oder Fascinosum der Gottheit	352
c) Christologische Differenzierung: Gott und Mensch	355
d) ... und die Einheit der Namen in den Einzel-	

auslegungen	356
e) Metaphern der göttlichen Schönheit und Macht	360
f) Das Christusbild des Kommentars	363
4.2 Cyrill von Alexandrien: Gesalbt ist der menschgewordene Logos	364
4.2.1 Die Auseinandersetzungen mit dem Judentum und dem Arianismus	365
a) Christologisierung des AT: <i>Ps</i> 44 als <i>Antitypos</i>	365
b) Antiarianische Argumentation: Sprachlogische Analysen und Athanasianische Soteriologie ...	367
c) Entfaltung in Bildern und Metaphern	373
4.2.2 <i>Ps</i> 44,7-8 in der Nestorianischen Kontroverse	378
a) Die Aporien der christologischen Differenzierung	378
b) Lösungswege	383
c) Soteriologische Begründung	384
d) Was heißt Salbung Christi?	385
e) Exegetischer Beweisgang	387
4.2.3 Die trinitätstheologische Deutung von <i>Ps</i> 44,2a	387

TEIL IV

SCHLUSS: CHRISTOLOGISCHE SCHRIFTARGUMENTATION UND CHRISTUSBILD IN DEN AUSLEGUNGEN ZU *PS* 44

1. Ausblick auf die Entwicklung im Westen	394
2. Die traditionellen Methoden dogmatischer Argumentation	403
3. Christologische Schriftargumentation und Sprachreflexion	407
4. Christusbild	409
a) Die Schönheit Christi	410
b) <i>Prae participibus suis</i>	410
5. Beten des Psalms?	412
6. Dogmatische Schriftargumentation und spirituelle Aneignung: Synthese im späten 4. Jahrhundert. Ausblick ...	412
Literaturverzeichnis	415
Indices	429